Sechzehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 6. Februar 1890.



ERSTER THEIL.

Octett für Streichinstrumente von Felix Mendelssohn Bartholdv (geb. den 3. Februar 1809), ausgeführt vom gesammten Streichorchester.

I. Allegro moderato, ma con fuoco. — II. Andante. — III. Scherzo. — IV. Presto.

"Ich sende euch" (aus den "Palmblättern" von Gerok) für Bariton, Violoncell-Solo und Blasorchester von Eduard Lassen, gesungen von Herrn Kammersänger Carl Scheidemantel aus Dresden.

Ich sende euch; geht hin, ihr meine Zwölfe, Erobert mir die Welt! Ich sende euch wie Schafe unter Wölfe, Wehrlos zieht ihr in's Feld. Doch wandelt muthig eure Bahnen, Ihr ziehet mit geweihten Fahnen; Steht wider euch des Satans ganzes Reich:

Ich sende euch!

Ich sende euch, ich bin's, der Herr und
Meister,

Der euch vom Netz berief; Ich sende euch, ich bin's, der Fürst der Geister,

Das euer Vollmachtsbrief!
Und sperrt man Thüren euch und Gassen,
So sprecht: wir können's doch nicht lassen,
Gott will's, drum Platz, o Welt, o Hölle,
fleuch!

Ich sende euch!

Ich sende euch, sie werden euch verdammen, Gleich wie sie mir gethan; Ich sende euch in Kerker, Blut und Flammen, Doch geh' ich selbst voran. Und schlägt die Welt euch einst mit Ruthen, Dann denkt an eures Königs Bluten; Ich, der am Fluchholz blutig hing und bleich, Ich sende euch!

Ich sende euch; sorgt nicht, was ihr sollt reden,

Ich geb' euch meinen Geist, Der wunderbar die Zunge löst den Blöden Und Thoren unterweist;

Er giebt zu rechter Zeit und Stunde Dem Geist ein Licht, ein Wort dem Munde; Zeuch, kleine Schaar, mit meinem Segen, zeuch!

Ich sende euch!

Ich sende euch und werd' euch einstmals rufen

Zu meiner Sabbathruh'.

Dann tritt entzückt an meines Thrones
Stufen

Der treue Knecht herzu.
So gross der König, dem ihr dienet,
So reich der Kranz, der für euch grünet;
Hier Kampf und Kreuz und dort das
Himmelreich:

Ich sende euch!

dimo 1 9 95, 17

Nicht wende.